Modulbeschreibung 39-M-MBT19P Spezialisierung Grundlagen des Brauwesens Praxis

Technische Fakultät

Version vom 14.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/365321929

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

39-M-MBT19P Spezialisierung Grundlagen des Brauwesens Praxis

Fakultät

Technische Fakultät

Modulverantwortliche*r

Dr. Dominik Cholewa

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Praktikum schult die experimentellen Fähigkeiten und befähigt dazu, die im zugehörigen Theoriemodul erlernten Grundlagen anhand eines im Kleinmaßstab durchgeführten Produktionsprozesses zu anzuwenden. Den Studierenden wird das notwendige Wissen vermittelt, um eigenständig einen Brauprozess zu planen, durchzuführen und die Qualität des Produktes anhand ausgewählter Analyseverfahren zu überwachen und abschließend zu bewerten.

Lehrinhalte

Dieses Praxismodul behandelt die Entwicklung und Planung eines Brauprozesses mit der Auswahl der Rohstoffe und der notwendigen Prozessparameter, die Durchführung des Prozesses im Pilot-Maßstab, sowie die Auswahl und Durchführung angemessener Qualitätssicherungsanalysen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Biotechnologie.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]

Praktikum Brauen	Praktikum	WiSe&SoSe	150 h (90 + 60)	5 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Praktikum Brauen (Praktikum)** *Portfolio aus einem Versuch zum Brauen.* *Der Versuch besteht aus:* *Überprüfung der Vorkenntnisse (Antestat)* *Versuchsdurchführung und Protokollierung von Beobachtungen und Ergebnissen* *Anfertigen und Abgabe eines schriftlichen Versuchsprotokolls* *Gespräch über das Versuchsprotokoll (Abtestat)*	Portfolio	unbenotet	-	-

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen